



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur vom
19.11.2020

Anwesend:

siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:

Dennis Sonne

Die Sitzung fand im Kapitelsaal der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:25 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Bildung und Kultur beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

TOP 1) Bestellung eines/r Schriftführers/in**Vorlage: FB 4/785/2020**

Über die vom Ausschuss gefassten Beschlüsse ist eine Niederschrift aufzunehmen, die von/m der/dem Ausschussvorsitzenden und der/m Schriftführer/in zu unterzeichnen ist. Hierzu hat der Ausschuss für Bildung und Kultur eine/n Schriftführer/in zu bestellen. Für den Fall der Verhinderung des/der Schriftführers/in sollte gleichzeitig ein/e stellvertretende/r Schriftführer/in bestellt werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung und Kultur bestellt für die auszufertigenden Niederschriften über die im Ausschuss gefassten Beschlüsse:

als Schriftführer	Herrn Verwaltungsfachangestellten Andre Hülsheger
als 1. stellv. Schriftführerin	Frau Verwaltungsfachangestellte Bernhild Bündler
als 2. stellv. Schriftführer	Herrn Stadtoberverwaltungsrat Michael Pieper

Einstimmig	X
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	

TOP 2) Kindergartenbedarfsplanung**Vorlage: FB 4/784/2020**

Ausschussvorsitzender Sonne begrüßt die für die Kindertagesbetreuung zuständige Fachdienstleiterin beim Jugendamt des Kreises Coesfeld, Frau Yvonne Benson. Mittels einer PowerPoint-Präsentation, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist, stellt Frau Benson die Kindergartenbedarfsplanung für Lüdinghausen und Seppenrade für das Kindergartenjahr 2021/2022 vor. Sie weist darauf hin, dass das Anmeldeverfahren für das nächste Kita-Jahr noch nicht abgeschlossen sei und es sich somit bei den der Planung zugrunde gelegten Anmeldequoten um Annahmen handele, die auf Basis der Anmeldequoten des Vorjahres getroffen wurden. Frau Benson weist darauf hin, dass die Ausweisung neuer Baugebiete in Lüdinghausen und Seppenrade weiterhin eine hohe Wanderungsauswirkung habe, die sich in den Anmeldequoten abbilde.

Frau Benson führt des Weiteren aus, dass ein Vergleich der Anmeldequoten der letzten Jahre zeige, dass diese variieren und nicht stabil seien. Bei den Kinderzahlen dagegen ließe sich eine stetige Steigerung in den vergangenen Jahren feststellen, so dass hier von einer stabilen Entwicklung auszugehen sei.

Für den Ortskern Lüdinghausen sieht Frau Benson zum 01.08.2021 zunächst keinen zusätzlichen Platzbedarf. Sollte es jedoch unterjährig zu einer Steigerung der Anmeldequoten kommen, könne ein zusätzlicher Bedarf von zwei Zusatzgruppen nicht ausgeschlossen werden. Spätestens zum 01.08.2022 werde dieser Bedarf aber auf jeden Fall erwartet. In der langfristigen Planung sieht Frau Benson für das Kita-Jahr 2023/2024 einen Bedarf für insgesamt 4 Zusatzgruppen.

Für den Ortsteil Seppenrade schildert Frau Benson eine Prognose von stabilen Kinderzahlen, so dass sie davon ausgeht, dass für diesen Ortsteil ausreichend Plätze sowohl für unter 3-jährige als auch für über 3-jährige Kinder vorhanden sein werden.

Anschließend beantwortet Frau Benson die Fragen der Ausschussmitglieder.

Auf die Anfrage von Stv. Austrup zu einem möglichen Standort für eine neue Kita erklärt Herr Kortendieck, dass in den neu ausgewiesenen Wohngebieten Parzellen für eine Kita vorgehalten würden und sich hiermit der neue Planungsausschuss befassen werde. Herr Kortendieck weist darauf hin, dass für die neue Standortsuche ausreichend Zeit sei. Zum weiteren Ablauf der Planung erklärte er, dass die Trägersauswahl Anfang Februar 2021 in diesem Fachausschuss erfolgen könne und anschließend der Rat die Träger- und Standortentscheidung ebenso treffen müsse wie die Entscheidung, ob die Stadt in Eigenregie baue oder sich für ein Investorenmodell entscheide.

Stv. Gernitz erklärt, dass er sich die neue Kindertageseinrichtung in städtischer Trägerschaft vorstellen könne. Neben einer größeren Trägervielfalt bestehe bei einer städtischen Kita die Möglichkeit der politischen Einflussnahme. Zudem könne auch für die Beschäftigten einer Kita ein kommunaler Arbeitgeber attraktiv sein. Insofern beantragt er dahingehend eine Änderung des Beschlussvorschlages der Verwaltung.

Stv. Kortmann fordert, aus grundsätzlicher Erwägung nur einen nicht konfessionellen Träger für die neue Kita zu suchen und beantragt ebenfalls eine Änderung des Beschlussvorschlages der Verwaltung.

Anschließend lässt Ausschussvorsitzender Sonne über die Änderungsanträge abstimmen. Zunächst erfolgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag von Stv. Gernitz:

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kindergartenbedarfsplanung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, unter Einbeziehung der Prüfung einer städtischen Trägerschaft für eine zusätzlich zu errichtende neue Kindertageseinrichtung im Stadtgebiet Lüdinghausen einen Standort sowie einen Träger zu suchen.

Einstimmig	X
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	

Es folgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag von Stv. Kortmann:

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kindergartenbedarfsplanung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, unter Einbeziehung der Prüfung einer städtischen Trägerschaft für eine zusätzlich zu errichtende neue Kindertageseinrichtung im Stadtgebiet Lüdinghausen einen Standort sowie einen nicht konfessionellen Träger zu suchen.

Einstimmig	
Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	9
Enthaltungen:	1

Abschließend wird über Teil b) des Beschlussvorschlags der Verwaltung abgestimmt.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kindergartenbedarfsplanung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, bis zur Fertigstellung der Bestandgebäude die neue Einrichtung in Modulform unter Verwendung der bisher schon stehenden Module zu betreiben.

Einstimmig	X
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	

TOP 3) Einführung der Randzeitenbetreuung (06.00 Uhr - 20.00 Uhr) im städtischen Kindergarten Tüllinghoff
Vorlage: FB 4/783/2020

Herr Kortendieck führt in den Tagesordnungspunkt ein. Er verweist dabei auf die vom Rat beschlossene Randzeitenbetreuung im Kindergarten Tüllinghoff und dass die schon im Frühjahr dieses Jahres vorgesehene Bedarfsabfrage bei den Eltern und Erziehungsberechtigten der Kinder der Kita Tüllinghoff aufgrund der vorübergehenden Schließung der Einrichtung nicht durchgeführt werden konnte. Insoweit sei die Einführung der Randzeitenbetreuung auf das Kita-jahr 2021/2022 verschoben worden. Hierzu habe die Verwaltung den mit der Einladung zur heutigen Sitzung versandten Fragebogen erstellt, der mit dem Rat der Einrichtung und der Elternvertretung abgestimmt worden sei. Auf Nachfrage von Stv. Austrup, wie viel Eltern Bedarf anmelden müssten, damit eine Betreuung in den Randzeiten eingerichtet werden könne und wie eine Finanzierung erfolgen könne, erklärt Herr Kortendieck, dass zur Finanzierung eine Förderung des Landes beantragt werden könne, wobei er nicht sagen könne, inwieweit dieses Förderprogramm dauerhaft bestehen werde. Welche Anzahl an Anmeldungen für die Einrichtung einer Betreuung außerhalb der Kernzeiten erforderlich sei, müsse in der Fortschau der Rückmeldungen betrachtet werden.

Anschließend wird dem im Zuschauerraum anwesenden Leiter der Kita-Tüllinghoff, Herrn Dietmar Weber, nach einstimmiger Zustimmung der Ausschussmitglieder vom Ausschussvorsitzenden ein Rederecht eingeräumt. Herr Weber betont, dass er die Nöte und Sorgen der Eltern bei der Betreuung der Kinder sähe. Er bittet jedoch auch darum, die pädagogische Seite zu betrachten. Es werde schwierig werden, die Kinder in den geregelten Tagesablauf der Kita einzubinden, und er verweist auf Probleme bei der Umsetzung des pädagogischen Konzeptes der Kita im Falle einer Ausweitung der Betreuung. Grundsätzlich sei er aber zur Abklärung der Bedarf mit der vorgesehenen Fragebogenaktion einverstanden.

Ebenso wird zwei im Zuschauerraum anwesende Elternvertreter der Kita Tüllinghoff nach einstimmiger Zustimmung der Ausschussmitglieder vom Ausschussvorsitzenden das Wort erteilt. Dieser erklären, dass eine Ausweitung der Betreuungszeiten der Kita in der Elternschaft nicht auf ungeteilte Zustimmung stoße. Die mit drei Gruppen recht kleine Kita Tüllinghoff werde von den Eltern vorrangig für eine 25 Stunden-Buchung mit dem Schwerpunkt am Vormittag gebucht.

Es bestehe die Sorge, dass die Qualität des Vormittags abhandenkomme, da nicht im ausreichenden Umfang Fachpersonal zur Verfügung stehen würde. Eine pädagogisch qualifizierte Betreuung sei dann nicht mehr möglich.

SkB Zanirato bestätigt, dass auch in den Randzeiten nur mit qualifiziertem Personal eine Betreuung stattfinden dürfe. Zu welchen Zeiten das sein werde, würde die Befragung zeigen. Möglicherweise würden schon zusätzlich 30 Minuten mehr an Betreuung reichen. Er bekräftigt aber, dass sich die Betreuungszeiten in den Kitas dem Berufsfeld der Eltern anpassen müssten. Bei der Einführung der U3-Betreuung sei die Umsetzung auch zunächst schwierig zu akzeptieren gewesen. Jetzt sei dies normal.

SkB Reichmann plädiert dafür, eine weitere Kita im Stadtgebiet Lüdinghausen für eine Randzeitenbetreuung zu gewinnen. Ggf. könne auch der Bedarf der Eltern in ganz Lüdinghausen geprüft werden.

Stv. Gernitz erklärt, dass die Bedarfe der Eltern betrachtet werden müssen, dabei das Kindeswohl aber auch arbeitsrechtliche und wirtschaftliche Aspekte nicht unterwandert werden dürften. Die anfallenden finanziellen Mehraufwendungen müssten auch gezahlt werden. Er beantragt daher, dass im Rahmen der Haushaltsberatungen die finanziellen Aufwendungen aufgezeigt werden. Ausschussvorsitzender Sonne lässt daher über den Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Im Ausschuss für Bildung und Kultur werden im Rahmen der Haushaltsberatungen neben den Mehraufwendungen und der Zuschüsse im Rahmen des Kibiz auch Kosten für die Änderungen pädagogischer Konzepte und Raumbedarfe (bei Bedarf) zur Umsetzung der Randzeitenbetreuung in der Kita-Tüllinghoff vorgestellt.

Einstimmig	X
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	

Auf Nachfrage von Herrn Kortendieck, inwieweit die Ausschussmitglieder mit dem vorgestellten Fragebogen einverstanden sind und ob die Elternbefragung nun durchgeführt werden solle, lässt Ausschussvorsitzender Sonne hierüber abstimmen:

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt dem Fragebogen zur Bedarfserhebung der Öffnungszeiten des Kindergartens Tüllinghoff in der vorgelegten Form zu und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der Befragung.

Einstimmig	X
Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	

TOP 4) Berichte

Herr Kortendieck teilt mit, dass die Verwaltung einen Bericht über die ausgezahlten Zuschüsse im Jahr 2020 an Jugendgruppen, Jugendgruppen der Sportvereine, zur Musikförderung und für Übungsleitertätigkeiten vorbereitet hat und dieser Bericht der Sitzungsniederschrift beigelegt werde

TOP 5) Anfragen

Stv. Kortmann erkundigt sich bei der Verwaltung, ob der für die Umsetzung des Bücherschranks gefundene Pate inzwischen an die Verwaltung herangetreten sei. Herr Kortendieck erklärt, dass dieser bisher noch nicht mit der Verwaltung Kontakt aufgenommen habe.

Stv. Spiekermann-Blankertz erkundigt sich nach dem Zustand der inzwischen schon seit längerer Zeit für die Kindertagesbetreuung eingesetzten Module. Herr Kortendieck erklärt, dass die Verwaltung mit den Kita-Trägern als Nutzer der Module im engen Kontakt stehe. Der Zustand der Module sei nach wie vor gut. Kleine Ausbesserungsarbeiten würden regelmäßig durchgeführt.

Stv. Gernitz fragt nach, inwieweit Schuleingangsuntersuchungen auch während der derzeitigen Corona-Pandemie weiterhin durchgeführt würden. Herr Kortendieck erklärt, dass dies Aufgabe des Kreises sei.

Ausschussvorsitzender Sonne berichtet, dass an ihn herangetragen sei, dass in den zur Schülerbeförderung eingesetzten Bussen kein Platz sei, um den Abstand zu Mitreisenden Corona-konform einzuhalten. Herr Kortendieck erklärt, dass gegenwärtig kein Anlass zur Sorge bestehe, dass Kinder sich in den Schulbussen mit dem Corona-Virus infizieren. Die Verwaltung stehe im engen Kontakt mit den Verkehrsunternehmen. Zudem würden auch eigene Kontrollen durchgeführt. SkB Reichmann erklärt, dass ihr als Lehrerin an der Sekundarschule von Schülern/innen zugetragen werde, dass die in den Bussen bestehende Maskenpflicht nicht immer eingehalten werde. Herr Kortendieck bittet darum, in solchen Fällen der Verwaltung die konkrete Linie und Abfahrzeit zu benennen. Nur so sei es der Verwaltung möglich, zielgerecht einzuschreiten.

Weitere Anfragen bestehen nicht, so dass Ausschussvorsitzender Sonne den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.20 Uhr beendet.

Dennis Sonne
Vorsitzende/r

Andre Hülsheger
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur

der Stadt Lüdinghausen am 19.11.2020

anwesend:

CDU-Fraktion

Austrup, Anke	Vertretung für Herrn Schnittker
Bartsch, Ingeborg	
Davids, Christoph	
Hautz, Marion	
Hildebrandt, Sonja	
Steinkamp, Lena	
Weiling, Maria	

SPD-Fraktion

Gernitz, Niko	
Spiekermann-Blankertz, Michael	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kortmann, Jöran	
Reichmann, Frederike	
Sonne, Dennis	

FDP-Fraktion

Zanirato, Enrico	
------------------	--

von der Verwaltung

Hülshager, Andre	
Kortendieck, Matthias	
Mertens, Ansgar	
Pieper, Michael	

Entschuldigt:

CDU-Fraktion

Schnittker, Alois	
-------------------	--